



24.10.2002

07948/8701-0 oder gemeinde.hirschbach@aon.at

Ausgabe: 4/2002

**Geschätzte
HirschbacherInnen!
Liebe Jugend!**

**Von der Gemeinderatssitzung
am 15. Oktober 2002 möchte
ich wie folgt berichten:**

1) Prüfungsbericht vom 26. September 2002: Der vorgelegte Bericht des Prüfungsausschusses (26.09.2002) über die Prüfung der Gemeindegebarung wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

2) Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2002: Im ordentlichen Haushalt erhöht sich der Fehlbetrag um 14.100,- Euro auf insgesamt 193.100,- Euro was im Wesentlichen auf die Abgangsabwicklung 2001, die Heimatbucheerstellung, Sanierung der Schulwartwohnung, die Umstrukturierung der Aufschließungsbeiträge, Wegeerhaltungsverband und die Maßnahmen zur Feuerbrandbekämpfung zurückzuführen ist.

Im außerordentlichen Haushalt steigt der Fehlbetrag gegenüber dem Voranschlag von 25.500,- Euro auf 311.100,- Euro. Diese Steigerung ergibt sich überwiegend bei den Vorhaben: Nebengebäude des Bauernmöbel-

museums; Endabrechnung zahlreicher Güterwegbauten, Wegeerhaltungsverband, Reitwegenetz Mühlviertler Kernland – Neuanlage, Planungsarbeiten Kanalbau BA 04 sowie Friedhofsmauersanierung. (einstimmig)

3) Beratung und Beschlussfassung über den Winterdienstplan (Wintersaison 2002/2003):

Insgesamt hat die Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis den Winterdienst auf ca. 50 km öffentlichem Straßennetz durchzuführen. Gegenüber dem Winter-



dienstplan aus dem Vorjahr ergibt sich die Änderung, dass nunmehr auch die Fa. Rauch auf einer Strecke von 20,6 km die Schneeräumung durchführt. Auch die Durchführung der Streuung wurde klar geregelt. Der Streudienst wird weiterhin von der Fa. Rauch durchgeführt. Zusätzlich wird im Zuge

der Schneeräumung vom Unimog die Räumstrecke im nördlichen Gemeindebereich gestreut. In der kommenden Wintersaison wird die Mischstreuung weitergeführt, bzw. falls erforderlich, Salz in geringen Mengen gestreut. (einstimmig)

4) Beratung und Beschlussfassung über den Finanzierungsplan für den Reitwegeausbau:

In der Gemeinde Hirschbach wurden in der ersten Bauetappe folgende Reitwege ausgebaut: Oberdorf-Schenkenfelden, Oberdorf-Tischberger Bezirksstraße-Tischberger Bezirksstraße-Vorwald, Pfarrergaben und Teilbereiche in Guttenbrunn.

Finanzierungsmittel 2002	
Landeszuschuss	10.500 Euro
Bedarfszuweisung	7.000 Euro
Summe	17.500 Euro

Der Finanzvorschlag wurde einstimmig beschlossen.

5) Durchführung von Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet; Auftragsvergabe:

Im Bauprogramm 2002 sind die Asphaltierungsarbeiten – Aufbringung eines Feinbelages auf den Siedlungsstraßen Auerbach-Ost und Auerbach-West sowie die

Fertigstellung des Umkehrplatzes in der Kranzbauersiedlung vorgehen. Der Auftrag wurde einstimmig an den Billigstbieter, Fa. Strabag Linz erteilt.

6) Gehölzlieferung für die Kindergartenfreifläche; Auftragsvergabe: Für die Lieferung von Gehölzen für die Kindergartenfreiflächen wurde der Billigstbieter, Firma Alois Stöckl, Zell an der Pram, einstimmig beauftragt.



7) Bepflanzungsarbeiten für die Kindergartenfreifläche; Auftragsvergabe: Der Gemeinderat hat die Landschaftsbauabteilung des Amtes der OÖ. Landesregierung einstimmig mit der Durchführung der Bepflanzungsarbeiten für die Kindergartenfreiflächen beauftragt.

8) Beratung und Beschlussfassung über die Auflassung einer Teilfläche des öffentlichen Gutes (Grundstück Nr. 4115/2, KG. Hirschbach) im Ortsbereich von Gossenreith: Der Gemeinderat hat die Auflassung einer Teilfläche des öffentlichen Gutes in Gossenreith, Grundstück Nr. 4115/2, KG. Hirschbach, beschlossen, da diese Teilfläche wegen mangelnder Verkehrsbedeutung für den Gemeingebrauch entbehrlich geworden ist. (Beschluss: einstimmig)

9) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Übereinkommens mit dem Land Oberösterreich über die Planung, Bauleitung, Bauausführung und Rechnungsführung des Güterweges Unterhirschgraben: Der Gemeinderat hat einstimmig mit dem Land Oberösterreich ein Übereinkommen über die Planung, Bauleitung, Bauausführung und Rechnungsführung von Hauszufahrten Unterhirschgraben beschlossen. Es handelt sich dabei um die Herstellung von Zufahrten mit einer Gesamtlänge von rund 240 m.

10) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Kaufvertrages mit den Ehegatten Konrad und Josefa Rechberger, Unterhirschgraben Nr. 16 sowie den Ehegatten Josef und Monika Kastner, Unterhirschgraben 15: Der Gemeinderat hat einstimmig den Abschluss der Kaufverträge über den Ankauf der Grundstücke Nr. 60/2, KG Hirschbach (Ehegatten Rechberger, Unterhirschgraben 16) und Nr. 145, KG Hirschbach, (Ehegatten Kastner, Unterhirschgraben 15) beschlossen.

11) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines Teilgrundstückes an die Ehegatten Alfred und Franziska Pömer, Hirschbach i.M. Nr. 26: Der Gemeinderat hat einstimmig den Verkauf eines Teilgrundstückes an die Ehegatten Alfred und Franziska Pömer, Hirschbach 26, zum Zweck der Errichtung einer Garage beschlossen.

12) Beratung und Beschlussfassung über Richtlinien für die Definition von Haltestellen im

Rahmen des Kindergartentransportes: Bei der Festlegung von Sammelstellen für die Kindergartentransporte kommt es immer wieder zu Diskussionen mit den Eltern der Kindergartenkinder. Der Gemeinderat hat daher Richtlinien für die Definition von Haltestellen für den Kindergartentransport beschlossen. (Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme)

13) Dringlichkeitsantrag: Der Gemeinderat hat einstimmig den Ankauf einer Schneefräse (Arbeitsbreite von 71 cm, 7,4 kW) für die Räumung der Gehsteige bzw. Gehwege im Ortsbereich beschlossen und den Billigstbieter, Fa. Watzinger, Reichenau, mit der Lieferung beauftragt.

Weitere Informationen:

Umwelt



Altstoffsammelinsel:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Altstoffsammelinsel am **Freitag, den 1. November 2002 geschlossen** ist.

Ermässigungen bei Kanalbenützungsgebühren:

Gemäß Beschluss des Gemeindevorstandes ist für Familien mit mehr als 2 Kindern (unter 18 Jahre) eine Ermäßigung der personenbezogenen Kanalpauschalgebühr um die Hälfte ab dem 3. Kind beabsichtigt. Die Gutschrift ist jedoch nur über Antrag und Beschluss des Gemeindevorstandes möglich. Die betroffenen Familien erhalten mit der letzten Vorschreibung dieses Jahres ein entsprechendes Antragsformular.

Personen, die glaubhaft machen können, dass Sie sich weniger als die Hälfte des Jahres in der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis aufhalten und dennoch einen Hauptwohnsitz gemeldet haben, können am Jahresende einen **Antrag auf teilweise Rückerstattung der personenbezogenen Kanalpauschalgebühr** (max. die Hälfte) an den Gemeindevorstand stellen. Anträge auf Rückvergütung der Kanalbenützungsgebühren können nur rückwirkend frühestens ab 16. Oktober des laufenden Jahres und bis spätestens zum Ablauf des Kalenderjahres gestellt werden, das auf das Jahr folgt, in dem die Gebühr entrichtet wurde. Antragsformulare gibt es im Internet unter www.hirschbach.ooe.gv.at Rubrik Bürgerservice/Förderungen oder am Gemeindeamt.

Landwirtschaft



Bekämpfung des Feuerbrandes in Hirschbach:

Viele Wochen sind bereits seit der Kennzeichnung der vom Feuerbrand befallenen Bäume vergangen. Leider musste festgestellt werden, dass vereinzelt schwer erkrankte Bäume von den Grundeigentümern bis dato noch nicht gefällt wurden, wodurch die Übertragung des Feuerbrandes auf benachbarte gesunde Bäume weiterhin begünstigt wird.



Verkehr SCHNEERÄUMUNG

Winterdienstplan 2002/2003:

Schneeräumung

Die Schneeräumung wird heuer wiederum durch den Unimog, Gemeindetraktor bzw. durch drei private Schneepflugfahrer sowie auch durch die Firma Rauch durchgeführt. Die Streuung wurde wieder an die Firma Rauch Transporte vergeben.



Wir bitten, entlang der zu räumenden Straßen vorhandene Weidezäune sowie gelagertes Stein-, Aushub- und Baumaterial rechtzeitig zu entfernen. Auch parkende Autos in den Siedlungsbereichen sollen von den Räumebereichen ferngehalten werden. Stark überhängende Sträucher und Äste, die die Räumungsarbeiten immer wieder gefährden und behindern, sollen entsprechend zurückgeschnitten werden.

Wenn die winterlichen Einflüsse an den einzelnen Fahrbahnstellen den Einsatz der Räumfahrzeuge gefährden, oder wenn der Einsatz wegen extremer Schneemassen nicht möglich ist, haben die Straßenbenützer der jeweiligen Ortschaften zur Hilfeleistung zur Verfügung zu stehen.

Es werden alle Straßenbenützer ersucht, Beschädigungen von Schneezeichen zu vermeiden bzw. dies zu melden, damit beschädigte Schneestangen rasch ersetzt werden können.


Weitere Hinweise



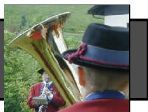
www.hirschbach.ooe.gv.at

Ihr habt eine E-mail-Adresse (privat oder geschäftlich) oder eine Handynummer, die nicht im Telefonbuch steht?

Auf der Homepage der Gemeinde (www.hirschbach.ooe.gv.at) in der Rubrik Privates oder Wirtschaft eintragen! Kostenlos und effektiv! Damit wird Eure E-mail-Adresse bekannt!

Bezeichnung	<input type="text"/>
Strasse	<input type="text"/>
PLZ/Ort	4240 Hirschbach
E-mail	<input type="text"/>
Web	<input type="text" value="http://www"/>
Telefon 1	<input type="text"/>
Telefon 2	<input type="text"/>
Faxnummer	<input type="text"/>
Branche	<input type="checkbox"/> Privatperson 
<input type="button" value="Suchen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Kultur



Volkskultur-Fotos auf CD:

Der Kultur- und Bildungsring hat eine Vielzahl an Fotos (Fest der Volkskultur) von Hirschbacher Fotografen gesammelt und auf einer Foto-CD festgehalten, die 500 bis 600 Erinnerungen an das Festgeschehen, Eindrücke hinter den Kulissen sowie Bilder von den vielschichtigen Vorbereitungen beinhaltet. Diese CD ist zum Preis von 5,- Euro erhältlich.

Bestellungen werden noch bis Ende Oktober unter der Tel.-Nr. 07948/8701-15 entgegengenommen.

Euer Bürgermeister
Stefan Wiesinger eh.

BLUTSPENDEAKTION

IN HIRSCHBACH IM MÜHLKREIS

Mittwoch, 13. November 2002 von 15:00 - 20:00 Uhr

GASTHAUS FREUDENTHALER

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung

In den letzten 48 Stunden:

- Zahnbehandlung
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 72 Stunden:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Kleiner operativer Eingriff (z.B. Zahnextraktion)
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 12 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur ausserhalb der Arztpraxis
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- Magenspiegelung, Darmspiegelung

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse: office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter: www.notruf144.at/blutspende.asp erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Der Gemeindefarzt

Der Bürgermeister